

Geht das auswendig?

Anja Kieser

Neulich nach dem Schwimmen hat eine ältere Dame mit ihrer Freundin über die Umkleidekabinen hinweg geredet. Meine Kabine lag dazwischen. Erst ging es um die anstehenden Erledigungen, dann seufzte sie tief und begann, ein Frühlingsgedicht zu rezitieren. Es folgten sogar noch ein paar andere.

Ich habe als Kind gerne Sachen auswendig gelernt, aber viel hängen-geblieben ist nicht.

Was ich allerdings immer hinbekomme ist ein Gebet der Bibel, Psalm 23. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln...“, beginnt es. Diesen Psalm mussten sogar meine Kinder noch in der Schule lernen. Das Gute am Auswendiglernen ist, dass sich so Lebensgefühle, Weisheiten, Lebensbilder gut einprägen und abrufbar sind, wenn einem die Worte fehlen.

Gerne würde ich deshalb mehr Texte auswendig kennen. Man kann das trainieren, meint die Schwimmerin aus der anderen Kabine, aber Psalm 23 sei ein ganz guter Anfang, denn zu wissen, dass Gott für mich sorgt, sich um mich kümmert und ich beim ihm nicht verloren gehe, das kann in so mancher Lebenssituation ein großer Schatz sein.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1